



ADOREA MAGISTERIALIS,

Qvâ

AUGUSTUS
MOLLERUS,

Dippoldisv. Misn.

ALUMNUS MUSARUM

Ab

ALMÆ MATRIS

Philyreæ

MECOENATIBUS, PROMOTORIBUS, FAULTORIBUS ET AMICIS

decorabatur

IPSO D. PAULI CONVERSIONIS SACRO,

ANNI MESSIANI

M. DC. XCIV.



LIPSIÆ,

Literis JUSTI REINHOLDI.





EN, Tua quàm sapiat Musis, MÜLLERE, farina!
Illarum Molitor namqve Magister eris.

Gratulatio

D. Val. Alberti.

Felices inter tiliis, laurosque virentes,
Nasceris hac nitida luce Magister ovans,
AUGUSTE, eximio qui sacramenta Lyceo
Dixisti, & Musis nocte dieque litas.
Oro, Magisterii sint fausta genethlia, nixu
Lipsiacæ matris quæ tua corda foment.
Hæc tibi mente bona natalia mystica grator,
Pieria & crescas luce subinde precor.

JO. OLEARIUS, D.

Non titulum, studium multò sudore volebas,
Ultrò jam studium consequitur titulus.
Sic, quod promeruit PIETAS tua docta, videtur
Spontè secuturum Munus, Amice, sacrum.

*Quod ipsum animitus apprecatur Novello Dn. Magistro Möllero,
Amico suo dilectissimo*

D. JOH. HENRICUS MELICH,
Facult. Jurid. Assess.

Soll nicht sein Lebens-Lauf / Mein Freund / ein Zeugniß seyn /
Mit dem man Spötter schreckt und Atheisten fället?
Ach ja des Himmels Hand hat Jhn vielmahl gestellet
In Unglücks Finsterniß / bald in den Glückes-Schein.

Wenn

Wenn er will niedrig seyn / sucht hohe Ehre Ihn.
 Wohl recht / ein Ball des Glücks / mit dem der Himmel spielet;
 Ich will Erklärer seyn / worauf es abgezielet:
 Herr Möllers Gottesfurcht soll mit dem Fleiße blühen.

Werthgeschätzter Gönner und Auditor, wie ich seine wundersamen Fata jederzeit als einen Spiegel der Göttlichen Providence angesehen / also wird mir vergönnet seyn / daß ich bey abermahligen glücklichen changement die frohe Erklärung beyntrage.

Christianus Weidling / Phil.
 & J. U. D.

Nec levis est, nec iners; tota est lepidissima Virtus.
 Temnitur? illa æque temnit; amatur? amat.
 Novisti mores; Hinc svavis ut esset, amasti.
 Et fuit. Ecce TIBI laurea ferta dedit.

*Auditori suo diligentissimo dilectissimoq, ob supremum in Philo-
 sophiâ gradum jure impetratum ita applaudere
 voluit*

L. Joh. Schmidius, PP. Collegii B. Mariæ
 Virginis Præpositus & Facult. Phil.
 h. t. Decanus.

Audivit partes Te Respondentis agentem
 Bis Sophie & dignum duxit amore suo.
 Hinc Tibi nunc meritum confert, MOLLERE, brabeum,
 Esse Tibi felix qvod Deus esse velit.

L. Thomas Ittigius.

Qvò duxit clarum MÖLLERI nomen in Orbe,
 Huc TIBI conatus tendere solus erat,
 Inde merebaris magnorum puncta Virorum,
 Seqve parem testem noster Apollo dedit.
 En! laurum donat. Qvò pergas excitat ista,
 Nominis hinc certò fama perennis erit.

*Clarif. Dn. M. Möllero, Fautori, Auditori, & Amico æstimatiff. paucis
 verbis, at proluxiori affectu honores summos Philos.
 salutare esse jubet*

Gottlob Fridericus Seligmann / S. Theol. Lic.
 ad D. Thom. Archid. & Min. P.P.
 h. t. Præpositus

Das

Was ist ein hoher Trost / damit uns GOTT begegnet /
Wenn Er den muntern Fleiß mit Ruhm und Ehre segnet :

Er selbst muß Zeuge seyn / weil Er den Trost erhält :
Er legt die Rechnung ab / daß sein verzehrtes Geld
Mit vollem Bucher kömmt ; wir mögen künfftig trauen /
Und gleichsam einen Thurm auf seine Tugend bauen /

Weil Jhn manch kluges Haupt als einen Sohn erkennt.
Und die Gelehrsamkeit Magister-mäßig nennt.

GOTT steh' Jhm ferner bey ! So muß sein Thun gelingen /
Und manch geliebter Wunsch wird neue Früchte bringen ;

Denn wo der kluge Fleiß sich zuerkennen giebt /
Da regt sich ein Magnet , und macht den Stahl beliebt.

In höchster Eil setze dieses wenige dem neuen Hn. Mag. seinem werthen
Freunde und fleißigen Auditori zu schuldigen Ehren

M. Johann Günther /
Montags-Prediger.

Wer so gelebet hat in seinen jungen Jahren /
Wie Er / geliebter Freund / von Jugend auf gethan /
Mit dem muß freylich sich die Weißheit selber paaren /

Die Jhn antezo bringt auf diese Ehren-Bahn.
Denn anders kans nicht seyn. Es muß nothwendig kommen
Auf Arbeit / Müh und Fleiß / Belohnung / Ehr und Ruhm.

Wer sich nur jenes hat mit Eiffer vorgenommen /
Dem bleibet dieses auch mit Recht zum Eigenthum.

Ich setze nichts hinzu / als nur noch diese Worte :
GOTT lasse seinen Stand von neuen glücklich seyn !

Er zeig' Jhm mit der Zeit bald eine solche Pforte /
Dadurch ein Priester geht zu GOTTES Schaff-Stall ein.

Er lasse sonderlich den werthen Sönnner leben /
Der Jhn und mich zugleich vermuthlich herzlich liebt.

Das andre wird sich schon nach GOTTES Willen geben :
Er traue nur auf GOTT // und bleibe unbetrübt.

Zu Ehren schrieb dieses

J. C. F.

Qvo Sponsam Sophia Tibi spondes gratulor, En Tu
Præmia nunc captas digna labore Tuo.

*Cum Honoribus Magisterialibus ex merito condecoraretur Nobil. nec non Clariss.
DN. Candidatus, Eidem votivus ita acclamare voluit*

M. Christ. Zoëga,
Facult. Philos. Assessor.

Augusto Sophia titulò Te maçtat Apollo,
AUGUSTI quoniam nomen & omen habes.

Ex omine bono Tui

M. Samuelis Cnauthii.

Nomine qvi clares Augusti, nomina cernis
Augeri Studio sollicitante tuo.

Ange qvam nactus Famam Virtute perenni,
Semper & Augustus Nomine Reque manes.

In debitum Clarissimi Domini Magistri, Dni AUGUSTI MOLLERI,
Amici sui Integerrimi Honorem gratulabundus hæc apponere
debut, voluit

Henricus Spätich.



ADOREA MA
 AUGU
 MOLL
 Dippoldis
 ALUMNUS
 ALMÆ
 Phily
 MECOENATIBUS, PR
 RIBUS ET
 decorat
 IPSO D. PAULI CON
 ANNI M
 M. DC.

LIPS
 Literis JUSTI

